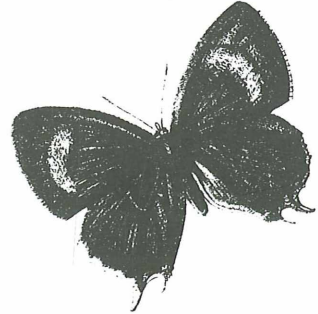


## Zur Insektenfauna von Obergütsch (500-600 m), Stadt Luzern V. Lepidoptera 2: "Macrolepidoptera" 2 (Nachtrag)

von L. REZBANYAI-RESER



In den Entomologischen Berichten Luzern, Nr.24 (1990), S.19-20, habe ich über die im Obergütsch-Gebiet festgestellten wenigen Tagfalterarten (Diurna) berichtet (REZBANYAI-RESER 1990b). Auf der relativ kleinen, seit ca. 20 Jahren locker überbauten Waldlichtung Obergütsch und den umgebenden Wäldern kann man kaum von einer Tagfalterfauna sprechen. Es wurden in den letzten ca. 20 Jahren ganz vereinzelt insgesamt 13 Arten festgestellt, die sich grösstenteils sicher nicht in diesem Gebiet entwickeln.

Nach Abschluss der gezielten Untersuchungen an der Macrolepidopterenfauna des Gebietes konnte 1991 eine weitere Tagfalterart beobachtet werden. Dies wäre nichts Besonderes, wenn es sich nicht um eine Art handeln würde, nämlich *Thecla betulae* L. (Birken-Zipfelfalter), die in der Zentralschweiz als Seltenheit betrachtet werden kann.

Nach ZINGG 1939 war sie in der Umgebung von Luzern früher "durch das ganze Gebiet verbreitet und mehr oder weniger überall vorkommend", aber dies ist sicher eine Verallgemeinerung bzw. Übertreibung, da in der Sammlung von ROBERT BUHOLZER nur ein Falter zu finden ist, der im Freien gefangen wurde (Lopperberg NW), und lediglich von zwei weiteren Fundorten, "Luzern" und Weggis-Lützelau stammen noch einige weitere, aus Raupen gezüchtete Exemplare. Auch in der Sammlung von JOSEF ZINGG befinden sich lediglich 6 *betulae* aus der ganzen Zentralschweiz, und zwar alle aus Meggen, aus dem relativ langen Zeitraum 1927-1939 (beide grosse Sammlungen gehören heute dem Natur-Museum Luzern).

Der Birken-Zipfelfalter hat wenig mit der Birke zu tun. Seine Raupe lebt vor allem auf Schwarzdorn (im Obergütsch-Gebiet sehr selten, doch vorhanden), aber wahrscheinlich auch auf einigen Baumarten. Der Falter ist jedoch nicht leicht zu beobachten, da er sich eher in der Kronenschicht aufhält und fliegt.

Am 10.IX.1991 konnte nun 1 Weibchen am Rand des Gütschwaldes, neben dem Haus Obergütschstr. 14, beobachtet werden (eine Verwechslung ist ausgeschlossen).

Auch dieser Zufall ist nur dem Umstand zu danken, dass eine der wenigen Buddleja-Sträucher der Wohnsiedlung neben diesem Haus wächst. Der beobachtete Falter saugte auf den Blüten, konnte leicht aufgescheucht werden und flog mit unruhigem Flug in die Kronenschicht des Waldrandes.

Ob die Art innerhalb des Obergütsch-Gebietes lebt, wissen wir zurzeit nicht. Dies scheint aber nicht wahrscheinlich zu sein, auch wenn der Birken-Zipfelfalter als ziemlich ortstreu bekannt ist (Lepidopterologen-Arbeitsgruppe, 1987). Der Fall weist erneut darauf hin, wie wichtig nektarreiche Blüten, so auch Buddleja, für unsere Tagfalter sind. Man sollte nicht nur in Privatgärten sondern auch in Wohnsiedlungen viel mehr Buddleja und ähnliche wohlriechende Ziergewächse anpflanzen. Wenn die Imagines einer Tagfalterart während ihrer Flugzeit keine Nahrung (Nektar) finden, spielt es keine Rolle, ob die Futterpflanze für die Raupe in einem Gebiet vorkommt oder nicht.

Auch zwei weitere neue Arten sind vom Verfasser für das Gebiet Obergütsch zu melden, und zwar:

- die Tagfalterart *Polygonia c-album* L. (Nymphalidae), 1 Expl. am unteren Rande des Gütschwaldes (Oberhochbühl) am 15.V.1992 sowie
- die Nachtgrossofalterart *Anticlea derivata* D.SCH. (Geometridae) am 18.V.1992 am Licht beim Hauseingang Obergütschstr. 21.

Anfang Mai 1992 konnten im Gebiet Obergütsch zum ersten Male auch mehrere Raupennester des Kleinen Fuchs (*Aglais urticae* L.) gefunden werden (ERWIN SCHAEFFER und L.RESER).

## LITERATUR

- Lepidopterologen-Arbeitsgruppe (1987): Tagfalter und ihre Lebensräume. Schweiz und angrenzende Gebiete. Arten, Gefährdung, Schutz. - Schw. Bund Naturschutz; Verl. Fotorotar, Egg ZH, pp. 516 (deutschsprachige Ausgabe, 1. Auflage: 1987; **2. und 3., teilweise überarbeitete Auflagen: 1988 und 1991 (I)**); französische Ausgabe: "Les papillons de jour et leurs biotopes", 1987).
- REZBANYAI-RESER, L. (1990a): Zur Insektenfauna von Obergütsch (500-600 m), Stadt Luzern. I. Allgemeines. - Ent. Ber. Luzern, Nr.24: 1-16.
- REZBANYAI-RESER, L. (1990b): Zur Insektenfauna von Obergütsch (500-600 m), Stadt Luzern. II. Lepidoptera 1: "Macrolepidoptera" ("Grossschmetterlinge"). - Ent. Ber. Luzern, Nr.24: 17-94.
- ZINGG, J. (1939): Die Grossschmetterlinge von Luzern und Umgebung. - Mitt.Naturf.Ges.Luzern, **13**: 1-32.

Adresse des Verfassers:

Dr. Ladislaus RESER (REZBANYAI)  
 Natur-Museum Luzern  
 Kasernenplatz 6  
 CH-6003 Luzern

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Zur Insektenfauna von Obergütsch \(500-600 m\), Stadt Luzern V. Lepidoptera 2: "Macrolepidoptera 112 \(Nachtrag\). 115-116](#)